

# Stille halten Deinem Walten

Text: Karl Rudolf Hagenbach 1801-1874

Musik: Christian Burkhardt 1830-1908

**langsam, getragen**

*p* *mf*

1. Stil - le - hal - ten Dei-nem Wal-ten, stil-le hal-ten Dei-ner Zucht. Dei-ner Lie-be  
2. Stil - le - hal - ten oh - ne Kla-ge, oh-ne Mur ren, oh-ne Trotz; was da - zu die  
3. Wie das Welt-meer sei - ne Mas-ten si-cher trägt auf stil-ler Flut, so, Herr, laß mich

6 *f* *molto cresc.*

stil - le - hal - ten, die von je mein Heil ge - sucht, ja, das will ich,  
Welt auch sa - ge, ich will spot - ten ih - res Spotts, weiß ich doch, wie  
Dei - ne Las - ten tra - gen mit er - geb'-nem Mut! Kehr mit Dei - nem

10 *ff* *p* *dim.* *pp*

wie's auch geh, wie's auch tu dem Her - zen weh.  
gut mir war, stil - le - hal - ten im - mer - dar.  
Frie - den ein, lass mich stil - le, stil - le sein!